

## Einleitung

Der 2023 entwickelte Finanz-Inklusions-Index (FIX) misst, in welchem Maße sich Personen in das Finanzgeschehen in ihrem Lebensumfeld einbezogen fühlen. Er setzt sich aus vier Dimensionen zusammen: subjektive Nutzungszufriedenheit, Finanzkompetenz, Vertrauen und Barrierefreiheit. Der Gesamt-Index und die vier Einzeldimensionen bewegen sich jeweils in einem Wertebereich zwischen mindestens 0 Skalenpunkten und maximal 100 Skalenpunkten. Von den 3.000 Gesamt-Interviews fließen n = 1.436 Interviews in den FIX mit ein. Weitere Details zum Forschungsdesign und zur Indexbildung werden in Kapitel 6 erläutert.

## 3.1 Ergebnisse des FIX

Der Finanz-Inklusions-Index erreicht 2024 einen Gesamtwert von 68,0 Skalenpunkten auf einer Skala zwischen 0 und 100 (siehe Abbildung 1). Er liegt damit im oberen Mittelfeld und leicht höher als im Vorjahr 2023. Dort betrug der Gesamtwert 66,9 Skalenpunkte.

Den höchsten Wert im FIX verzeichnet 2024 die Dimension „Vertrauen“ mit 72,3 Skalenpunkten. Dies entspricht etwa dem Wert des Vorjahres (72,5 Skalenpunkte). Der Wert für die Dimension „Finanzkompetenz“ fällt wie bereits im Vorjahr mit 69,3 Skalenpunkten am zweithöchsten aus. Verglichen mit 2023 ist der Wert der Dimension „Finanzkompetenz“ allerdings um 1,6 Skalenpunkte angestiegen. Noch größer ist die Veränderung zwischen 2023 und 2024 in der Dimension „Barrierefreiheit“: Während der Wert 2023 noch bei 62,1 Skalenpunkten lag, ist er in der diesjährigen Erhebung auf 64,9 Skalenpunkte angestiegen und liegt damit um 2,8\*<sup>1</sup> Punkte über dem Vorjahreswert. Die Dimension „Nutzungszufriedenheit“ verzeichnet 2024 einen Skalenwert von 64,5 Punkten – 0,7 Punkte mehr als noch im Jahr zuvor.

<sup>1</sup> In den folgenden Vergleichen werden diejenigen Werte mit einem Stern gekennzeichnet (Wert\*), bei denen überschneidungsfreie Konfidenzintervalle auf dem Konfidenzniveau von 95 Prozent im Jahresvergleich vorliegen. Das Konfidenzintervall gibt den Bereich an, in dem der wahre Mittelwert der Gesamtbevölkerung mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit liegt. Die Darstellung der Konfidenzintervalle ist dem Anhang zu entnehmen (Tabelle 1). Angaben zu den Konfidenzintervallen und zu den Signifikanzen zwischen den folgenden Gruppenunterschieden sind dem Anhang (Tabelle 7 bis 16) zu entnehmen.

Abbildung 1:

### WERTE DER VIER INDEX-DIMENSIONEN

**FiX**  
SCHUFA-Finanz-Inklusions-Index 2024

2023

**66,9**  
SCHUFA-Finanz-Inklusions-Index

**63,8** Nutzungszufriedenheit

**67,7** Finanzkompetenz

**72,5** Vertrauen

**62,1** Barrierefreiheit

2024

**68,0**  
SCHUFA-Finanz-Inklusions-Index

**64,5** Nutzungszufriedenheit

**69,3** Finanzkompetenz

**72,3** Vertrauen

**64,9** Barrierefreiheit

Basis: n = 1.436 (2024), n = 1.461 (2023)  
Angaben in Skalenpunkten (Range 0–100)

Neben der Analyse der Veränderungen auf dem Gesamt-Index und in den Index-Dimensionen lohnt sich ein Blick in die Einzelitems, aus denen sich diese zusammensetzen. Die einzelnen Items wurden jeweils auf einer Skala von eins bis fünf erhoben. Dargestellt werden im Folgenden alle Items,

deren Mittelwerte sich seit 2023 unter denjenigen Befragten, die in die finale Indexberechnung mit einfließen, um mindestens 0,2 Skalenpunkte verändert haben.<sup>2</sup> Alle Mittelwerte im Jahresvergleich sind im Anhang zu finden (Tabelle 2 bis 5).

<sup>2</sup> Der Grenzwert von 0,2 Skalenpunkten wurde gewählt, um nur ausgewählte Einzelitems darzustellen, bei denen sich das Antwortverhalten seit dem vergangenen Jahr sichtlich verändert hat.